Ergebnisse und Tabellen

Basketball

Regionalliga Baden-Württemberg

TuS Urspringschule – BSG Basket Ludwigsburg	**77:55**
PS Karlsruhe – SG Heidelberg-Kirchheim	**74:81**
BB Ulm – VfL Kirchheim/Teck	**49:68**
TSG Reutlingen – SG Mannheim	**68:83**
BG Remseck – TSG Schwäbisch Hall	**58:74**
TSV Crailsheim II – SV Möhringen	**108:101**
ESV Rot-Weiß Stuttgart – KKK Haiterbach	**88:82**

1.TuS Urspringschule	1	77:55	2
2.VfL Kirchheim/Teck	1	68:49	2
3.TSG Schwäbisch Hall	1	74:58	2
4.SG Mannheim	1	83:68	2
5.TSV Crailsheim II	1	108:101	2
6.SG Heidelberg-Kirchheim	1	81:74	2
7.ESV Rot-Weiß Stuttgart	1	88:82	2
8.KKK Haiterbach	1	82:88	0
9.SV Möhringen	1	101:108	0
10.Post Südstadt Karlsruhe	1	74:81	0
11.TSG Reutlingen	1	68:83	0
12.BG Remseck	1	58:74	0
13.BB Ulm	1	49:68	0
14.BSG Basket Ludwigsburg	1	55:77	0

Regionalliga Baden-Württemberg, Frauen

SV Böblingen – SV Möhringen	**56:75**
SSC Karlsruhe – SG Mannheim	**75:40**
USC Heidelberg II – BSG Basket Ludwigsburg	**56:45**
USC Freiburg II – TG Sandhausen	**61:48**
Post Südstadt Karlsruhe – MTV Stuttgart	

1.SSC Karlsruhe	1	75:40	2
2.SV Möhringen	1	75:56	2
3.USC Freiburg II	1	61:48	2
4.USC Heidelberg II	1	56:45	2
5.KuSG Leimen	0	0:0	0
6.MTV Stuttgart	0	0:0	0
7.Post Südstadt Karlsruhe	0	0:0	0
8.BSG Basket Ludwigsburg	1	45:56	0
9.TG Sandhausen	1	48:61	0
10.SV Böblingen	1	56:75	0
11.SG Mannheim	1	40:75	0

Der beste Möhringer Punktesammler zum Rundenbeginn: Nico Hihn steuerte in Crailsheim beachtliche 31 Punkte bei. Foto: Archiv Yavuz Dural

Den Auswärtscoup nur knapp verpasst

Basketball Die Möhringer Männer verlieren zum Regionalliga-Start beim Titelfavoriten knapp. Die Frauen siegen klar. *Von Franz Stettmer*

Zwei, drei schwache Minuten in einem ansonsten starken Spiel von ihnen. Mehr sind es nicht gewesen. Jene aber haben am gestrigen Sonntag gereicht, um die Regionalliga-Basketballer des SV Möhringen um die mögliche Überraschung zu bringen. Zum Einstand des neuen Trainers Marian Thede musste sich das Filderteam beim Meisterschaftsfavoriten TSV Crailsheim II schließlich mit 101:108 geschlagen geben. Dagegen sind die Möhringer Frauen mit einem standesgemäßen Sieg in die Runde gestartet. Sie kamen in Böblingen zu einem ungefährdeten 75:56 – und revanchierten sich damit für den ärgerlichen Schlussakkord der vergangenen Saison.

Zur Erinnerung: Ende April waren die Möhringerinnen ebenfalls als hoher Favorit angetreten, demselben Gegner jedoch im Halbfinale des baden-württembergischen Pokalwettbewerbs unterlegen. Dass es diesmal keinen Dämpfer geben würde, war schnell klar. Nach ein paar Anlaufproblemen dominierten die Gäste die Begegnung und bauten ihre Führung kontinuierlich aus. „Für den ersten Spieltag ist es so gelaufen wie von mir erhofft“, sagt der Trainer Sascha Klatt, „wir haben über den Kampf zum Spiel gefunden.“ Im Angriff flutschte der Ball dann bereits recht gut durch die eigenen Reihen. Steigerungsbedarf sieht der Coach noch „im konditionellen Bereich und in der defensiven Abstimmung“.

> „Ich bin ganz und gar nicht traurig. Wir haben vieles gut gemacht.“
>
> Marian Thede, neuer Möhringer Männertrainer

Ein Indiz für die geschlossene Mannschaftsleistung: alle elf aufgebotenen Spielerinnen punkteten, vier von ihnen im zweistelligen Bereich. Zugleich feierten die beiden Jüngsten des Kaders ein ordentliches Debüt bei den Frauen: Die erst 14-jährige Luisa Nufer (aus der eigenen Jugend) sowie die 15-jährige Eva Kasakidou (vom ESV Rot-Weiß Stuttgart) erhielten als Einwechselkräfte einige Einsatzzeit. „Sie haben sich sehr gut angestellt“, sagt Klatt, dessen Ensemble nun am nächsten Samstag aber wohl vor einer deutlich schwereren Prüfung steht. Dann kommt der MTV Stuttgart zum Derby in die Rembrandthalle. In jener tragen die Möhringer Regionalligateams wie berichtet fortan ihre Heimspiele aus.

Aufbauen können derweil auch die Männer auf ihrer Leistung. Deren Coach Thede ist trotz des knapp verpassten Auswärtscoups „ganz und gar nicht traurig“. „Wir haben vieles gut gemacht“, sagt der 50-Jährige. Die längste Zeit des Spiels habe die Mannschaft klasse verteidigt und in der Offensive die richtigen Entscheidungen getroffen. So lag der Vorjahresaufsteiger von der Hechinger Straße zur Halbzeitpause nicht unverdient mit 49:43 vorn. Und das, obwohl ihm in Petros Tzikas einer seiner Leistungsträger fehlte. Der Kapitän ist erst am Spieltag aus dem Urlaub zurückgekehrt.

Zum Verhängnis wurde den Möhringern der eingangs erwähnte kurze Hänger im dritten Viertel. In dieser Phase schlug die namhaft aufgestellte Crailsheimer Zweitliga-Reserve prompt zu. „Da hatten wir ein paar zu hastige Abschlüsse und haben einige klare Chancen nicht genutzt“, sagt Thede, der dies allerdings keinem seiner Spieler zum Vorwurf machen will. Er weiß: „Unser Team ist sehr jung. Da ist es normal, dass aus mangelnder Erfahrung auch einmal Fehler passieren.“

SV Möhringen/Männer: Heintzen (9), Nico Hihn (31), Nägele (2), Puljic (15), Weller (24). Eingewechselt: Grieb, Ruben Hihn (4), Kardauskas (10), Munz (6), Schüler.

SV Möhringen/Frauen: Apoultsi (11), Ehni (6), Heß (11), Schmalzing (2), Süßmuth (7). Eingewechselt: Dahm (2), Kasakidou (3), List (8), Nufer (10), Wendt (4), Wiegand (11).